

springboard

alt-schotten unterstützen berufliche integration



Ein berufliches Sprungbrett für junge Österreicher aus ökonomisch und sozial benachteiligten Verhältnissen sowie junge Migranten will der Verein „Springboard“ sein.

2015 haben Robert Gulla (MJ 91a) und Michael Schaumann (MJ 89b) den Verein „Springboard – Verein zur Förderung von Talenten“ gegründet (www.springboard.wien). Robert Gulla, Geschäftsführer bei LUKOIL Holding GmbH und Michael Schaumann, Managing Partner beim internationalen Executive Search-Unternehmen Stanton Chase, möchten mit ihrem Verein jungen Österreicherinnen und Österreichern aus ökonomisch und sozial benachteiligten Verhältnissen sowie jungen Migrantinnen und Migranten den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Den Jugendlichen sollen durch persönliche Beratung Karrierewege und Perspektiven aufgezeigt werden, um dadurch einen Beitrag zu deren Integration in die Gesellschaft zu leisten.

Die beiden Alt-Schotten unterstützen dabei effizient und unbürokratisch bei der Vermittlung von Praktika sowie Arbeitsplätzen. Auf diese Weise konnten alleine 2016 über 30 Praktika sowie Jobs und Lehrstellen gefunden werden. Weiters vergibt Springboard an besonders förderungswürdige Mentees auch Stipendien. Im letzten Jahr betreute Springboard über 60 solcher Mentoring-Projekte. Dabei werden die Jugendlichen zu einem Gespräch eingeladen,

in dem die Stärken der jungen Menschen herausgefunden werden. Ihr Lebenslauf wird dann gemäß den EU-Standards den Anforderungen des österreichischen Arbeitsmarktes angepasst. Je nach Bedarf und auf den Einzelnen abgestimmt, finden weitere Gespräche statt. Dadurch wird gemeinsam erarbeitet, welchen Weg die oder der Jugendliche einschlagen will und welcher Berufswunsch verfolgt werden soll. Sie haben somit eine direkte Vertrauensperson, mit der sie ihre Anliegen besprechen und bei der sie sich Tipps für ihre weiteren beruflichen Schritte holen können.

Mit dem Projekt KULTurgut hat Springboard eine weitere Initiative gestartet, die bedürftigen Personen die Teilnahme an Sport- und Kulturveranstaltungen ermöglicht (dies in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Institutionen wie z.B. Burgtheater, KHM, Albertina, Wiener Konzerthaus, Austria Wien u.a.). 2017 konnten so bereits über 1000 Kulturerlebnisse vermittelt werden.

Springboard arbeitet mit führenden NGOs aus dem Bereich Integration – wie z.B. Integrationshaus, Interface (Stadt Wien), Fonds Soziales Wien, Jugend am Werk u.v.a. –

zusammen. Auch mit dem Schottenstift wurde eine Kooperation eingegangen. Auf Initiative von P. Sebastian Hacker OSB (MJ 90) betreut Springboard vier syrische Asylwerber, die demnächst das Sakrament der Taufe empfangen werden. Michael Schaumann und Robert Gulla würden sich über Unterstützung aus der Alt-Schottenfamilie, z.B. durch die Möglichkeit für Mentees bezahlte oder unbezahlte Praktika zu absolvieren bzw. sich für Lehrstellen zu bewerben, sehr freuen. Insbesondere würden wir für Tara Hemmati (siehe Mentee-Porträt S.5) einen Job in einem Labor als Labortechnikerin suchen. Rückmeldungen bitte an rgulla@lukoil.at bzw. mschaumann@stantonchase.com.

Robert Gulla (MJ 91a)

→ S. 5



→ Fortsetzung von Seite 4



tara **hemmati**

Tara Hemmati ist 31 Jahre alt und hat im Iran im Studiengang „Zellulär- und Molekularbiologie – Mikrobiologie“ studiert. Von 2011 bis 2015 hat sie in medizinischen Labors praktische Erfahrungen gesammelt und durch ihre Tätigkeit im Verkaufsmanagement wirtschaftliche Kompetenzen erworben.

Ihr Asylverfahren in Österreich läuft. Sie ist dabei ihre Deutschkenntnisse zu verbessern (aktuell B2). Springboard unterstützt sie dabei. Detaillierte Informationen zu Tara Hemmati stehen unter den vorgenannten Kontaktdaten (S. 4) zur Verfügung.



ali **ahmadi**

Ali Ahmadi wurde 1990 in Teheran in einer afghanischen Familie geboren. Er reiste aus Iran aus, weil er nur ein Aufenthaltsrecht im Iran bekommen hätte, wenn er an den militärischen Einsätzen in Syrien teilgenommen hätte. Ali wohnt mit seiner Schwester Soraya in Langenzersdorf, wo die Geschwister gut integriert sind.

Er möchte die deutsche Sprache so schnell wie möglich beherrschen, um sich vollständig in die Gesellschaft in Österreich integrieren zu können. Der Verein Springboard hat für Ali Ahmadi den Deutschkurs A1 mit der Prüfung sowie den Deutschkurs A2 bezahlt.